

Teilnahmebedingungen und Anmeldung...

Das Seminar ist für Anfang 2007 in Bremen geplant. Optionale Termine, weitere Informationen und ein Anmeldeformular erhalten Sie nach unverbindlicher Anmeldung (s.u.). Anmeldungen bitte schriftlich an nebenstehende Adressen, per **Fax an 0421 - 22 32 299** oder per e-mail an info@bremer-dienstleistungen.de.

Teilnehmerkreis: Führungs- und Leitungskräfte, Hauswirtschaftsleitungen mit Schulungsaufgaben

Seminardauer: 2 Tage

Teilnehmerzahl: 12 bis maximal 20

Seminartermin: Januar / Februar 2007

Veranstaltungsort: Bremen

Kosten: 529€, zzgl. gesetzl. MwSt; inklusive 1 Übernachtung, Tagungsverpflegung und Schulungshandbuch.

(Bei verbindlicher Anmeldung bis 31.12.2006:
MwSt 16% = 84,64 €, Bruttopreis = 613,64 €;
danach: MwSt 19% = 100,51 €; Bruttopreis: 629,51)

Hiermit melde ich mich unverbindlich an für das Seminar:
„Hauswirtschaft und Alltagsmanagement. Die neuen Rolle der Hauswirtschaft in Hausgemeinschaften in der Altenhilfe, Train-the-Trainer-Seminar zur Durchführung interner Schulungen“.
Zur verbindlichen Anmeldung erhalte weitere Informationen.

Name :

Funktion / Position:

Anschrift (ggf. Stempel):

e-mail (bitte angeben für evtl. Benachrichtigungen)

ein Angebot von:



**Bremer
Dienstleistungs-Service
GmbH**

Bremer Dienstleistungs-Service

Oberneulander Landstraße 70
28355 Bremen
Telefon: 0421 - 22 32 - 0
Fax: 0421 - 22 32 - 299
e-mail: info@bremer-dienstleistungen.de
www.bremer-dienstleistungen.de

in Zusammenarbeit mit:

trialogconsult

managementberatung

trialogconsult
Managementberatung / GbR
Gerhard Reisig
Mühlenstraße 16
27367 Sottrum
Telefon: 04264 - 370 8370
Fax: 04264 - 370 8372
e-mail: g.reisig@trialogconsult.de
www.trialogconsult.de

Seite bei Bedarf kopieren und einsenden

Haus- wirtschaft und Alltags- management

Die neue Rolle der
Hauswirtschaft in
der Altenhilfe

Train-the-Trainer-
Seminar
zur Durchführung
interner
Schulungen

Wohnalltag ist Lebensqualität !

Hausgemeinschaften als neues Betreuungskonzept in der Altenhilfe stehen derzeit ganz oben auf der Agenda vieler Träger. Deren Umsetzung erfordert insbesondere ein klares Konzept für die Schulung hauswirtschaftlicher MitarbeiterInnen. Entscheidend ist dabei deren neues Selbst- und **Rollenverständnis** im Rahmen einer Kompetenzpartnerschaft mit der Pflege. Es gilt, die neuen Anforderungen hinsichtlich gesellschaftlicher Teilhabe, Würdigung der Individualität und sensibler Aktivierung im Alltag in sachgerechte Konzepte zu gießen, und diese den MitarbeiterInnen vor Ort zu vermitteln.



Das übergeordnete Ziel ist dabei, Hauswirtschaft als eigenständige Betreuungsdienstleistung gleichberechtigt neben der Pflege zu etablieren und Wohnalltag als Frage der Lebensqualität im Alter ins Bewusstsein zu rücken.

Das Schulungskonzept...

Aus langjähriger Erfahrung haben wir ein fundiertes Schulungskonzept entwickelt, dessen **vier Module** das neue Tätigkeitsprofil der Hauswirtschaft (Modul A), die Bedeutung wohnlicher Atmosphäre für die Bewohneraktivierung (Modul B), Umgangsweisen und Einbindungsstrategien (Modul C) sowie Möglichkeiten erfolgreicher Kommunikation im Arbeitsalltag (Modul D) thematisieren.

Das Schulungskonzept ist sowohl zur Schulung von Führungskräften als auch für operative MitarbeiterInnen nutzbar und ermöglicht, Erfahrungen der MitarbeiterInnen zu ermitteln, diese zu reflektieren, und in Zusammenhang zu neuen Anforderungen zu stellen. Zusammengefasst ist das Schulungskonzept in einem **Anleitungsbuch**, in dem seine Module, Methoden und Hintergründe, konkrete Moderationsanleitungen und zugehörige Materialien, sowie Anwendungsbeispiele ausführlich dargestellt sind.

Ziele des Seminars...

- › Erlernen der Methoden und Hintergründe, um eigenständig interne Mitarbeiterschulungen auf der Grundlage des dargestellten Schulungskonzepts durchzuführen.
- › eigene Professionalisierung als ModeratorIn / TrainerIn / SeminarleiterIn.
- › Entwickeln von Umsetzungskompetenz für Hausgemeinschafts-Konzepte in der Altenhilfe.
- › Kennenlernen von Methoden zur Umsetzung eines internen Wissens- und Qualitätsmanagements.

Lernmethoden des Seminars...

- › **Input-Einheiten** vermitteln notwendige theoretische Grundlagen in Bezug auf hauswirtschaftliche Dienstleistung in neuen Konzepten in der Altenhilfe und geben Gelegenheit diese ausgiebig zu erörtern.
- › **Beispiel-Übungen** machen die Wirksamkeit der vorgestellten Schulungsmodule und -methoden aus Teilnehmersicht erfahrbar und nachvollziehbar.
- › Die Methoden und Intentionen des Schulungskonzepts und seiner Module werden in **Transfereinheiten** reflektiert. Die TeilnehmerInnen lernen das Anleitungsbuch detailliert als Arbeitshilfe für die Durchführung eigener Schulungen kennen.
- › Schließlich werden die TeilnehmerInnen angeleitet, ein Element des Schulungskonzepts in einem **praktischen Übungsteil** selbst vorzubereiten und durchzuführen und erhalten dazu Rückmeldung und Anregungen von anderen TeilnehmerInnen und den Referenten.



Referenten:

Gerhard Reisig

Innovations- und Organisationsberater,
Trainer, DGQ-Qualitätsbeauftragter und
Interner Auditor,
Diplom-Kunsttherapeut FH



Wibke Derboven

Wissenschaftliche Mitarbeiterin am Arbeitsbereich Arbeit-Gender-Technik der TU Hamburg-Harburg,
Lehrbeauftragte am
WomensCompetence-Center der TUHH



Monika Böttjer

Geschäftsführerin der Bremer Dienstleistungs-Service GmbH,
Lehrbeauftragte für Hauswirtschaft bei der Bremer Heimstiftung

